



Ein natürliches Wunderland voller Überraschungen

Kleingartenanlage Am Waldessaum e. V.

Gründungsjahr: 1921 | Größe: 73.000 m² | Anzahl Gärten: 211

Geheimnisvolles Grün

In manch unscheinbarer Pflanze schlummern erstaunliche Kräfte. Unser Lehrpfad für einheimische kleingartentypische Giftpflanzen in den Gärten Nr. 3 und Nr. 10 deckt verborgene Wunder der Natur auf.

Summendes Paradies

Die Gartenparzellen Nr. 105 und 188 sind lebendige Beispiele für die Bedeutung der Bienen in unserem Ökosystem. Die Wiesen hier sind speziell auf den Geschmack unserer unersetzlichen Bestäuber ausgerichtet.

Gartenfreundschaft quer durchs Land

Durch die Städtepartnerschaft mit Offenburg in Baden Württemberg pflegen wir einen engen Austausch mit dem Gartenverein Offenburg-Süd e. V.

Kontakt

Möchten Sie mehr erfahren oder haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie uns gern unter: info@kleingartenverein-waldessaum.de



13 Stationen des Gartenrundwanderweges in Altenburg (ca. 11 km)

- 1 Start/Ziel: Tourismusinformation Altenburger Land, Markt 10
- 2 Kleingartenverein Tagessonne e. V. Hempelstraße 10
- 3 Kleingartenanlage Bauhof I e. V. Spinozastraße 12
- 4 Kleingartenverein Bauhof II e. V. Spinozastraße 12
- 5 Kleingartenanlage Glück Auf Altenburg e. V. Albert-Einstein-Straße 76
- 6 Kleingartenanlage Ost e. V. Münsner Straße 84
- 7 Kleingartenanlage Südost e. V. Käthe-Kollwitz-Straße 121
- 8 Kleingartenanlage Waldesruh e. V. Am Stadtwald 1
- 9 Kleingartenpark Paditzer Straße Paditzer Straße 58
- 10 Kleingartenanlage Am Waldessaum e. V. Zwickauer Straße 69
- 11 Gartenanlage Einheit e. V. Schmöllner Landstraße 22
- 12 Kleingartenanlage Frohe Zukunft e. V. Franzosengraben 30
- 13 Kleingartenverein Alexander Puschkina e. V. Anger 8

Der Gartenwandweg mit seinen ersten 12 Stationen entstand 2024 gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern der Kleingartenanlagen in Altenburg im Rahmen von „Der fliegende Salton – Kulturaustausch im Altenburger Land“. „Der fliegende Salton“ wird gefördert in TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, sowie durch die Thüringer Staatskanzlei.



Vom Urwald zum gepflegten Rückzugsort

Kleingartenverein Alexander Puschkina e. V.

Gründungsjahr: 1913 | Größe: 21.621 m² | Anzahl Gärten: 71

Historische Wandlung

Bei der Gründung ein Urwaldgelände mit dem Spitznamen „Neu-Brasilien“, heute ein Ort der Stille und Erholung. Die Umbenennung im Jahr 1950 zu Ehren des Dichters Alexander Puschkins (1799–1837) unterstrich die Aufbruchsstimmung.

Eine Gartenanlage für Alle

Unsere Kleingärten bieten nicht nur den Gärtnerinnen und Gärtnern, sondern auch Besucherinnen und Besuchern einen Ort zum Durchatmen.

Natur-Heilkräutergarten

Seit 1999 ist unser Heilkräutergarten ein besonderer Anziehungspunkt für alle, die die Kraft der Natur hautnah erleben möchten. Standort: Im Herzen unserer Anlage.

Kontaktieren Sie uns

Fragen oder Interesse an weiteren Informationen? Schreiben Sie Inge Deckert unter: IngeDeckert@web.de



13 Stationen des Gartenrundwanderweges in Altenburg (ca. 11 km)

- 1 Start/Ziel: Tourismusinformation Altenburger Land, Markt 10
- 2 Kleingartenverein Tagessonne e. V. Hempelstraße 10
- 3 Kleingartenanlage Bauhof I e. V. Spinozastraße 12
- 4 Kleingartenverein Bauhof II e. V. Spinozastraße 12
- 5 Kleingartenanlage Glück Auf Altenburg e. V. Albert-Einstein-Straße 76
- 6 Kleingartenanlage Ost e. V. Münsner Straße 84
- 7 Kleingartenanlage Südost e. V. Käthe-Kollwitz-Straße 121
- 8 Kleingartenanlage Waldesruh e. V. Am Stadtwald 1
- 9 Kleingartenpark Paditzer Straße Paditzer Straße 58
- 10 Kleingartenanlage Am Waldessaum e. V. Zwickauer Straße 69
- 11 Gartenanlage Einheit e. V. Schmöllner Landstraße 22
- 12 Kleingartenanlage Frohe Zukunft e. V. Franzosengraben 30
- 13 Kleingartenverein Alexander Puschkina e. V. Anger 8

Der Gartenwandweg mit seinen ersten 12 Stationen entstand 2024 gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern der Kleingartenanlagen in Altenburg im Rahmen von „Der fliegende Salton – Kulturaustausch im Altenburger Land“. „Der fliegende Salton“ wird gefördert in TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, sowie durch die Thüringer Staatskanzlei.



Thüringens älteste Gartenanlage

Kleingartenanlage Bauhof I e. V.

Gründungsjahr: 1887 | Größe: 12.084 m² | Anzahl Gärten: 55

Wo Geschichte in jedem Blatt lebt

Historische Wurzeln

Der Geist des Leipziger Arztes Daniel Gottlob Moritz Schreber (1808–1861), „Zurück zur Natur“, lebt in unseren Parzellen fort und verbindet Vergangenheit mit Gegenwart. Unser Name „Bauhof“ erinnert an den ehemaligen herzoglichen Bauhof in der Nähe des Schlosses.

Innovation und Gemeinschaft im Grünen

Mit unserem Erlebnisgarten mit Pavillon, Kräuterhochbeet und einem Kinderspielplatz sind wir Anziehungspunkt für alle Generationen. Im Herzen des Wohngebiets gelegen freuen wir uns über den regelmäßigen Besuch von Spaziergängerinnen und Spaziergängern, Schulklassen und Kindergartengruppen.

Kontakt

Neugierig geworden? Kontaktieren Sie uns gern unter: kleingarten-bauhof1@t-online.de



13 Stationen des Gartenrundwanderweges in Altenburg (ca. 11 km)

- 1 Start/Ziel: Tourismusinformation Altenburger Land, Markt 10
- 2 Kleingartenverein Tagessonne e. V. Hempelstraße 10
- 3 Kleingartenanlage Bauhof I e. V. Spinozastraße 12
- 4 Kleingartenverein Bauhof II e. V. Spinozastraße 12
- 5 Kleingartenanlage Glück Auf Altenburg e. V. Albert-Einstein-Straße 76
- 6 Kleingartenanlage Ost e. V. Münsner Straße 84
- 7 Kleingartenanlage Südost e. V. Käthe-Kollwitz-Straße 121
- 8 Kleingartenanlage Waldesruh e. V. Am Stadtwald 1
- 9 Kleingartenpark Paditzer Straße Paditzer Straße 58
- 10 Kleingartenanlage Am Waldessaum e. V. Zwickauer Straße 69
- 11 Gartenanlage Einheit e. V. Schmöllner Landstraße 22
- 12 Kleingartenanlage Frohe Zukunft e. V. Franzosengraben 30
- 13 Kleingartenverein Alexander Puschkina e. V. Anger 8

Der Gartenwandweg mit seinen ersten 12 Stationen entstand 2024 gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern der Kleingartenanlagen in Altenburg im Rahmen von „Der fliegende Salton – Kulturaustausch im Altenburger Land“. „Der fliegende Salton“ wird gefördert in TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, sowie durch die Thüringer Staatskanzlei.

